

Verleihung des Würzburger Friedenspreises 2024

Der mit 3000 Euro dotierte 30. Würzburger Friedenspreis geht heuer an Bariş Yüksel und das Team der „**Würzburger Woche gegen Rassismus**“. Die Wurzeln des Engagements liegen in der Gründung des KULTuR e.V. im Jahr 2017. Ab 2020 wurden die Pläne konkreter – für ein jährliches Veranstaltungsformat mit dem Anliegen **sich über soziokulturelle Arbeit gegen Rassismus, für mehr Vielfalt und ein gleichberechtigtes Miteinander einzusetzen**.

Bereits für die erste „Würzburger Woche gegen Rassismus“ im Jahr 2021 wurde ein Format entwickelt, vielfältige Angebote auf eine Woche zu konzentrieren. Dass es außerordentlich erfolgreich ist, lässt sich inzwischen sowohl inhaltlich wie in der Resonanz der Teilnehmer:innen feststellen. Es gelingt, bis heute ein **großes Interesse für ein breit gefächertes Programmangebot** zu wecken.

Der Würzburger Friedenspreis würdigt das Engagement von Menschen, die „von unten her“ etwas „für den Frieden“ tun, die auf die Möglichkeiten friedlicher Konfliktlösungen aufmerksam machen und dafür öffentliche Resonanz erreichen. Genau diesen Zweck sieht das Komitee Würzburger Friedenspreis in der **Arbeit der „Würzburger Woche gegen Rassismus“ idealtypisch umgesetzt**. Ein junges, engagiertes Team von bis zu 30 ehrenamtlichen Helfer:innen vernetzt in vorbildlicher Weise Menschen, die am gesellschaftlichen Diskurs zu Rassismus und Diskriminierung interessiert sind. Durch Diskussionsforen, Vorträge, Musik, Theater, Workshops und Trainings werden **Entwürfe für ein friedliches und kooperatives Miteinander** aufgezeigt.

Kontakt zur WWgR

Bariş Yüksel
Schillerstraße 11 · 97072 Würzburg
Tel.: 0151 54984849 · yuekselbar@gmail.com

Mit dem **Würzburger Friedenspreis** werden Gruppen oder Einzelpersonen aus der Region ausgezeichnet, die sich für Frieden und Völkerverständigung, gewaltfreie Konfliktlösungen im In- und Ausland, die Unterstützung bedrohter Menschen oder die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen.

Mehr siehe www.wuerzburger-friedenspreis.de.

Im Komitee **Würzburger Friedenspreis** wirken Initiativen und Einzelne aus der Friedens-, Ökologie-, Eine-Welt- und Menschenrechtsarbeit sowie Parteien mit. Zum 50-jährigen Gedenken an die Zerstörung Würzburgs wurde der Preis 1995 zum ersten Mal verliehen.

Wir laden Sie ein

- Kommen Sie am Sonntag, **21. Juli 2024** um 11:00 Uhr in das neue kleine Haus des **Mainfranken Theater Würzburg** zur Preisverleihung
- Beteiligen Sie sich mit einer **Spende** an der Finanzierung des Friedenspreises!
- Werden Sie **Mitglied** im Komitee Würzburger Friedenspreis!

V.i.S.d.P.:

Andreas Schrappe
Ulmenstr. 27 a · 97084 Würzburg
Tel.: 0176/10434163
info@wuerzburger-friedenspreis.de
www.wuerzburger-friedenspreis.de

Spendenkonto:

ÖKOPAX e. V., Stichwort „Würzburger Friedenspreis“
Ethikbank eG
BLZ: 830 944 95 · Kto.-Nr.: 3275167
IBAN: DE67 8309 4495 0003 2751 67 · BIC: GENODEF1ETK
(Spendenquittung)

würzburger
friedenspreis

Eine Initiative
von Bürgern
in Unterfranken

Preisverleihung Würzburger Friedenspreis 2024



Würzburger Friedenspreis 2024 geht an die
Würzburger Woche gegen Rassismus

Fotos: Würzburger Woche gegen Rassismus

Sonntag, **21. Juli 2024**

11:00 Uhr • Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstr. 21 • 97070 Würzburg

Würzburger Woche gegen Rassismus (WWgR)

Die Würzburger Woche gegen Rassismus: Ein starkes Zeichen für **Vielfalt** und **Zusammenhalt**.

Ein jährlich stattfindendes Veranstaltungsformat, das sich intensiv mit dem Thema Rassismus auseinandersetzt. In einem vielfältigen Programm aus **Lesungen, Workshops, Konzerten, Filmvorführungen, Diskussionspanels, Theateraufführungen, Schulprojekten, Vorträgen** und weiteren Formaten wird die Thematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Welche Ziele hat die WWgR?

Die Würzburger Woche gegen Rassismus (WWgR) hat das Ziel, **Betroffenen** eine **Stimme** zu geben, **kreative Veranstaltungen** zu organisieren und einen **Dialog** mit der **Stadtgesellschaft** und den **Menschen** in der Region zu führen. Die Woche dient dazu:

- umfassend über Rassismus zu informieren
- Betroffenen Empowerment zu ermöglichen und
- gemeinsam Vielfalt zu leben sowie Maßnahmen gegen Rassismus zu entwickeln.

Durch die vielfältigen Veranstaltungsformate wird versucht, möglichst viele Menschen zu erreichen. Bewusst wurde entschieden, nicht nur ein reines Bildungsangebot zu schaffen, sondern auch die **Vielfalt** und **Unterschiede** beispielsweise durch **Konzerte** zu feiern.



gemeinsames Tanzen beim Dabke Community Dance Workshop

Wie entstand die WWgR?

Die ersten Überlegungen zu diesem Veranstaltungsformat entstanden **2020** durch **Barış Yüksel** aus der Vereinsarbeit mit Würzburg KultuS e.V. mit dem Anliegen, sich durch **soziokulturelle Arbeit gegen Rassismus**, für mehr Vielfalt und ein gleichberechtigtes **Miteinander** einzusetzen.

Aufgrund der **Pandemie** fand die erste WWgR **2021** im Online-Format statt. **2022** wurde die Woche vom 25. bis zum 30. April veranstaltet.

Im Jahr **2023** startete Barış Yüksel zum ersten Mal einen Aufruf zur Unterstützung durch **freiwillige Helfer**. Der Auftakt fand am 8. Mai statt und wurde von vielen Helferinnen und Helfern begleitet. Die Teilnahme von insgesamt über **1000 Menschen** im Jahr **2022** und über **1800 Menschen** im Jahr **2023**, sowohl in Präsenz als auch digital, hat die Organisatoren in ihrer Arbeit bestärkt und gezeigt, dass weiterhin ein **großes Interesse und der Bedarf** für ein solches Format besteht.

Daher soll die WWgR künftig fester Bestandteil des **städtischen Kulturangebots** sein, ähnlich wie das Umsonst & Draußen Festival oder das Afrikafestival.

◀ **Eröffnungslesung mit Alice Hasters aus ihrem Buch "Identitätskrise", moderiert von Barış Yüksel und Angela Nasimi**

Wie wird die WWgR finanziert?

Die WWgR wird von Würzburg KultuS e.V., der Jugendbildungsstätte Unterfranken und dem Jugendkulturhaus Cairo begleitet, die gemeinsam ein starkes und fachkundiges Team bilden.

Unterstützt wird die WWgR seit Beginn von wechselnden **Gruppen, Vereinen, Initiativen** und **Einzelpersonen**, so wie z.B. durch die Buchhandlung Knodt, die KLW, die KHG, Wechselkurs Bildung e.V., dem Museum im Kulturspeicher und mehr.

Die Zukunft der Würzburger Woche gegen Rassismus

Im Jahr **2024** hat sich ein größeres Orgateam gebildet, das sich erstmalig unter der gemeinsamen Leitung von **Barış Yüksel** und **Angela Nasimi** in verschiedenen Teams (z.B. Programmplanung, Design, Social Media, und mehr) um ein Programm mit insgesamt **22 Veranstaltungen** an **17 unterschiedlichen Veranstaltungs-orten** gekümmert hat.

Die vierte WWgR wurde von etwa **30 ehrenamtlichen Personen** organisiert, die sich selbst als das „Team der Würzburger Woche gegen Rassismus“ bezeichnen und wurde auch in diesem Jahr von Würzburg KultuS e.V., der Jugendbildungsstätte Unterfranken und dem Jugendkulturhaus Cairo begleitet.

Für die Organisatoren ist klar, dass es mehr braucht als eine Demo oder eine einmalige Veranstaltung, um **Demokratie, Vielfalt** und **Freiheit** vor **Diskriminierung** zu verteidigen. **Kontinuierliche Arbeit** ist **notwendig**, und das versucht die Würzburger Woche gegen Rassismus mit vielen verschiedenen Kooperationspartnern, Veranstaltungs-orten, Formaten und Angeboten zu erreichen, um wirklich **unterschiedliche** Menschen anzusprechen.

